

Fibel schlägt Rechtschreibwerkstatt

Beitrag von „Frapp“ vom 23. September 2018 15:27

Zitat von Krabappel

...sag bloß...

Und deswegen würde es niemand wagen, Gymnasiallehrern zu sagen, wie sie ihren Job zu machen haben? Wieso sollen sich das Grundschulkollegen immer anhören?

Fragt mal ein paar Unidozenten, für wie selbständig, aufs wissenschaftliche Arbeiten und kritische Denken sie ihre Erstsemester vorbereitet finden. Und wenn ich die Rechtschreibung manches Referendars NACH der Uni sehe- soll ich dann heulen, dass das doch wirklich ein Deutschlehrer in 8 Jahren Unterricht hätte hingebogen bekommen sollen? Oder die Referendare, die null Selbstreflexion beherrschen. Gymnasium schuld? Scheidungsrate in Deutschland- Gymnasium Schuld? Irgendwo im Ethiklehrplan steht bestimmt was von Konfliktlösekompetenzen.

Ich übertreibe gern, aber der Kern bleibt wahr 

Ich glaube weniger, dass die Gym-Kollegen die Grundschulkolleginnen meinen, sondern die Methoden, nach denen unterrichtet werden (muss), was im Lehrplan steht und dass Kinder bei ihnen landen, von denen sie glauben, dass die da nicht hingehören. Das muss im Zeitalter des Elternwahlrechts überhaupt nicht an den Grundschullehrerinnen liegen. Ich habe ja auch schon manchmal bei SuS von uns gestutzt, was da für riesige Defizite vorliegen. Ich bin aber nie auf die Idee gekommen, zu sagen, dass bei uns in der Grundstufe Bockmist gebaut wurde. Nach einiger Zeit wusste ich selbst, woran das wohl lag. Wenn die Bestimmungen für den HS/RS-Abschluss nun mal so sind, wie sie sind, muss ich sie weiterziehen lassen.

Das mit der Rechtschreibung ist einfach ein hausgemachtes Problem, was in der Grunschule mit dieser Methode beginnt und sich bis zur Uni fortplantzt. Man darf am Gym nur 2 Notenpunkte für Rechtschreibung abziehen. Da ist für viele SuS der Anreiz nicht groß genug, mal etwas daran zu arbeiten. Wären die Abzüge empfindlicher, würden bestimmt mehr SuS mal ein bisschen Rechtschreibung pauken. Die Vorgabe kommt von oben, das politische Ansinnen dahinter ist durchsichtig.

Es ist halt wie immer: würde man breit fragen, ob man mit solchen miesen Rechtschreibleistungen das Abi bekommen dürfte, wäre das öffentliche Meinungsbild klar. Wenn es um die eigenen Blagen geht, ist das ja immer alles gaaaanz anders, und entsprechend tritt man dann auch auf: "Rechtschreibung ist ja nicht sooooo wichtig", (zum Teil fragwürdige) LRS-Diagnostik und Nachteilsausgleich.